



## Amisulprid



**Präanalytik** Blutentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls

**Material** Serum, 1 mL

**Therap. Bereich** 25 - 400 µg/L

**Tox. Bereich** > 500 µg/L 

**Methode** LC-MS/MS

**Qualitätskontrolle** Zertifikat

**Anforderungsschein** [Download](#) und [Analysenposition](#)

**Auskünfte** [Klinische Chemie und Toxikologie](#)

**Analysenkosten** EBM, GOÄ

**Stoffgruppe** Neuroleptika

**Handelsnamen**  
▶ Amisulprid  
▶ Solian

**Pharmakologie** Beim Menschen zeigen sich nach oraler Einnahme von Amisulprid zwei Maximal-Konzentrationen: Das erste Maximum wird schnell nach ca. 1 Stunde erreicht, das zweite Maximum wird 3 bis 4 Stunden nach Einnahme beobachtet. Bei einer Dosis von 50 mg Amisulprid liegen die entsprechenden Konzentrationen im Plasma bei  $39 \pm 3$  ng/mL und  $54 \pm 4$  ng/mL.

Das Verteilungsvolumen der Substanz beträgt 5,8 L/kg Körpergewicht. Die Bindung an Plasmaproteine ist gering (16 %), so dass in dieser Hinsicht keine Interaktionen mit Arzneimitteln zu erwarten sind. Die absolute Bioverfügbarkeit von Amisulprid beträgt 48 %.

Amisulprid wird nur zu ca. 4 % metabolisiert, wobei zwei pharmakologisch inaktive Metaboliten identifiziert werden konnten. Die Substanz zeigt keine Akkumulation, die Eliminationshalbwertszeit von Amisulprid beträgt ca. 12 Stunden nach oraler Einnahme. Amisulprid wird über die Nieren vorwiegend unverändert ausgeschieden.

In zwei Fällen letaler Intoxikation wurden Plasmaspiegel von 9.300 bzw. 41.700 µg/L gemessen.